

BUNDESWEHR RAUS AUS DEN SCHULEN!

Seit einigen Jahren taucht die Bundeswehr verstärkt in der Öffentlichkeit auf: in Arbeitsagenturen, bei festlichen und kulturellen Anlässen wie Auftritten der Musikkorps, mit Werbespots im Fernsehen, an Universitäten und Schulen. Schulen kommt eine besondere Bedeutung zu, wie man an den Anstrengungen der Bundeswehr sehen kann, die sie unternimmt, um dort aktiv werden zu können.

Wie kommt die Bundeswehr an deine Schule?

Die Bundeswehr besitzt verschiedene Möglichkeiten, um sich Zugang zu Schulen und Klassenzimmern zu verschaffen. Normalerweise kommen extra für diesen Zweck ausgebildete "Jugendoffiziere" zu euch, um über Politik und Sicherheit zu sprechen und Fragen zu Deutschlands Militär, z.B. zum Lohn einer*s Soldat*in, zu beantworten. Sie bringen häufig ein Spiel mit: das sogenannte "POL&IS" ("Politik und Internationale Sicherheit"), das erklären soll, warum Krieg gut und nicht schlecht ist. Hin und wieder treten auch Wehrdienstberater*innen vor eueren Klassen. Sie möchten euch ganz direkt für den Militärdienst anwerben. Oder die Bundeswehr lädt euch zu einem Ausflug in eine Kaserne ein.

Wieso kommt die Bundeswehr an deine Schule?

Die Bundeswehr ist sich darüber bewusst, dass Schüler*innen nach ihrer Schulzeit einen Ausbildungs- oder Studienplatz brauchen, aber sehr oft keinen bekommen, weil Unternehmen nicht einstellen oder weil die Hochschulen den Zugang zunehmend beschränken. Diese Situation nutzt die Bundeswehr rücksichtslos aus. Sie wirbt mit sicheren Arbeitsplätzen, gutem Lohn (Sold), Aufstiegschancen usw. - kurz: mit einer "Karriere mit Zukunft". Denn die Bundeswehr braucht Nachwuchs, insbesondere junge Menschen, die in technischen Berufen ausgebildet wurden bzw. diese studiert haben. Ihr fehlen Soldat*innen. Außerdem will sie die Akzeptanz für Kriege mit deutscher Beteiligung steigern. Das Militär versucht, dich und deine Mitschüler*innen mit manipulierten Informationen davon zu überzeugen, dass du Militäreinsätze gut findest.

Warum die Bundeswehr nicht in die Schule gehört?

Die Vertreter*innen der Bundeswehr verdrehen die Wahrheit über die Bundeswehr und ihre Kriege. Sie reden nicht darüber, dass man andere Menschen umbringen muss bzw. die Ermordung anderer unterstützt. Dass man einem ausgefeilten System von Befehl und Gehorsam ausgesetzt wird, in dem es Rassismus und Frauenfeindlichkeit gibt. Dass viele Soldat*innen im Einsatz schwer krank, teilweise nie mehr in ihrem Leben gesund werden und die Bundeswehr ihnen nur selten hilft. Schließlich verschweigen die Angehörigen der Bundeswehr, dass Deutschland keine Kriege für Menschenrechte, z.B. von afghanischen Frauen, führt, sondern für die Interessen deutscher Unternehmen und Politik. Sie verschweigen auch, dass man junge Menschen wie Kanonenfutter für diese Interessen sterben lässt. Dennoch will die Bundeswehr, dass du dich für ihre Kriege begeisterst und sie unterstützt - am besten, indem du auch Soldat*in wirst. Das wollen wir verhindern.

Was kannst du tun, falls die Bundeswehr an deine Schule kommt?

Wichtig ist erstmal herauszufinden, ob die Bundeswehr an deine Schule kommt. Dazu kannst du dich bei Lehrer*innen, Eltern und Freund*innen informieren. Wenn sie sicher kommt, kannst du bei allen an deiner Schule - der*m Direktor*in, den Lehrenden und deinen Mitschüler*innen - dagegen Einspruch erheben und sie auffordern, die Bundeswehr wieder auszuladen. Wenn sie dazu nicht bereit sind, kannst du mit Freund*innen Proteste gegen den Besuch organisieren: schreibt öffentlich Protestbriefe an die Eltern, die Mitschüler*innen und Zeitungen, boykottiert - am besten alle - den Besuch der Bundeswehrvertretung oder ladet euch stattdessen eine*n Aktivist*in der Friedensbewegung ein, um eine Friedensposition zu hören. Holt euch auch ruhig Unterstützung von anderen Menschen in eurem Stadtteil oder bei antimilitaristischen Gruppen der Stadt. Übrigens: Die Bundeswehr und Friedensaktivist*innen gleichzeitig einzuladen ist leider meistens kein ausgewogener Dialog, auch wenn das behauptet wird - denn die Vertreter der Bundeswehr werden für die Besuche an Schulen geschult und bezahlt, die Friedensaktivist*innen müssen alles selber bezahlen und in ihrer Freizeit aktiv werden.

BUNDESWEHR RAUS AUS DEN SCHULEN!
BUNDESWEHR ABSCHAFFEN!

Kontakt zu 'Schule ohne Bundeswehr Göttingen'? Schreibe eine e-Mail an: <goe-SoB@gmx.de>



